

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2010)
Heft: 3

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Ambrož, Franjo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diese Lupe ist ein Erbstück 14



Ein Ständchen zum 80. Geburtstag 24



Wandern von Rüti nach Wald 28

Liebe Leserin, lieber Leser

Etwas erben zu können, bedeutet für mich etwas Aussergewöhnliches und ist keineswegs selbstverständlich. Meiner Meinung nach haben weitere Generationen nicht per se das unausgesprochene Recht auf Erbschaft. Erbschaft hat mit Respekt und der Würdigung einer übergeordneten Leistung von Eltern, von Älteren zu tun. Für mich liegt eine innere Verpflichtung darin, einer bestimmten Beziehung Sorge zu tragen, einer real gelebten und in der Erinnerung. Es geht nicht bloss darum, sich «nur» mit Geld in diese Beziehung zu bringen. Dazu gehören Gegenstände genauso wie andere, auch immaterielle Werte. Lesen Sie über verschiedene Aspekte des Weitergebens ab Seite 4.

Eine Gesellschaft, die ihr Altern nicht annehme, bleibe hinter ihren Möglichkeiten zurück, sagt der Altersforscher Hans-Werner Wahl im Interview auf Seite 21. Er sieht eine Chance darin, Altersverläufe selber zu gestalten und ruft unsere Organisation dazu auf, die vielfältigen Möglichkeiten des Altwerdens auszuloten.

Freuen Sie sich mit uns beim Rückblick auf die Geburtstagsfeier für die 80-jährigen Stadtzürcherinnen und -zürcher. Die fröhlichen Gesichter sprechen für sich (Seite 24).

Ich hoffe, Sie können auch in dieser Nummer wieder etwas finden, das Ihnen nützlich ist, das Sie berührt, freut und zum Weiterdenken anregt.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst,



FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

- 4 Mit dem letzten Willen Gutes tun
- 8 Über das Erben in der Schweiz
- 11 «Die Gesellschaft muss Verantwortung übernehmen»
- 14 Mit warmen Händen geben:
Über das Erben und Vererben

lebens//art

- 16 Stolpersteine beim Abfassen
von Testamenten
- 18 Treuhanddienst von
Pro Senectute Kanton Zürich
- 21 «Ältere können mit vielen Stärken
punkten»

lebens//lust

- 24 700 000 Jahre Lebenserfahrung
- 26 Leseraktionen
- 28 Wanderung: Von Rüti nach Wald
- 31 Hoch über dem Bodensee
- 32 beef.ch – das grosse Weidfest
- 35 Tipps

lebens//weg

- 36 Susanne Schmid: Viel Zeit geschenkt
- 39 Netzwerk: Freiwilligenarbeit
- 40 Rätsel
- 42 Mythen und Fakten
- 43 Forum
- 44 Marktplatz / Impressum
- 46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

16-seitige Agenda mit aktuellen
Veranstaltungen und Kursen
der Pro Senectute Kanton Zürich